

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG

1	Mehr Bewegung war nie	1
2	Untersuchungsgegenstand und Zeithorizont	3
3	Bewegung oder Diskurs?	10
4	Die selbstreflexive Wende	16
5	Zur Konstruktion von Betroffenheit.....	20
6	Dekonstruktion des Entwicklungsdiskurses.....	23
7	Literatur- und Quellenbasis	28
8	Aufbau	38

I DISKURSTHEORIE UND DISKURSPOLITIK

1	Politische Geschichte als Diskursgeschichte	45
2	Zur Diskurstheorie von Laclau und Mouffe	46
2.1	Weder Theorie noch Methode.....	48
2.2	Bausteine der Diskurstheorie	53
2.3	Diskurstheorie und Neue soziale Bewegungen.....	64
3	Im Kalten Krieg der Worte: Blick in die „Waffenkammer der Neuen Linken“	71
3.1	„Sätze, die aus dem Wort ein Werkzeug der Revolution machten“	71
3.2	„Begriffe besetzen“: Zur Sprachpolitik der 1968er	77
3.3	Im Gefängnis der Manipulation	86
3.4	Bewusstseinspolitik in der Schweiz	96
3.5	„Alles ist politisch“	120
4	Tiersmondismus und <i>developmentalism</i>	126
4.1	<i>Developmentalism</i> . Treffsicherere Waffen für Einhörner?	131
4.2	Tiersmondismus: eine kurze Begriffsgeschichte	144

4.3	„Solidarität“ in Tiersmondismus und <i>developmentalism</i>	148
4.4	Solidaritätsgefühle: „ <i>Betroffenheit</i> “ als Grund und Ansporn	153
4.5	Entwicklungshilfe ist Bewusstseinshilfe	161
4.6	Erstes Zwischenfazit	190

II VOM ENTWICKLUNGSDISKURS ZUM TIERSMONDISMUS

1	Süd-Solidarität vor 1945.....	195
1.1	Abolitionismus.....	195
1.2	Mission.....	199
1.3	Armeniensolidarität.....	203
1.4	Friedensbewegung.....	205
1.5	Internationalismus der Arbeiterbewegung	207
2	Postkolonialer Diskurs I: Konstitution des Entwicklungsdiskurses nach 1945.....	211
2.1	Zur Konstruktion von Entwicklungsländern	211
2.2	Entwicklungstheorien.....	215
2.3	Entkolonisierung der 1950er und 1960er Jahre	217
2.4	Solidarität: eine Kategorie der Schweizer Aussenpolitik	218
2.5	Private Entwicklungshilfe	222
2.6	Pressediskussionen.....	253
2.7	Ländersolidarität: Algerien.....	265
3	Postkolonialer Diskurs II: Formierung des Tiersmondismus um „1968“.....	268
3.1	Selbstreflexive Dezentrierungen	270
3.2	Antimperialistischer Tiersmondismus	278
3.3	Die Interkonfessionelle Konferenz Schweiz – Dritte Welt: „Wir selber in Frage gestellt“	296
3.4	Formierung einer tiersmondistischen Organisations- landschaft.....	303
3.5	Symposium „Entwicklung heisst Befreiung“: Mit frischem Mut in die 80er Jahre?.....	338
3.6	Zweites Zwischenfazit.....	344

III DISKURSEREIGNISSE

1 Initiative für vermehrte Rüstungskontrolle und ein Waffenausfuhrverbot: „Gegen das Geschäft mit dem Tod, für ein Waffenausfuhrverbot“	347
1.1 Der Bührle-Skandal: „Barmherzigkeit und Raketen“	347
1.2 Der „Bührle-Prozess“	354
1.3 Das Initiativbegehren: „Der Bührle-Skandal 1968 ist keine Ausnahmeerscheinung!“	356
1.4 Expertenbericht und Gesetzesvorschlag: „Zwei kleine Perlen, doch grosse Lücken ohne Zahl“	370
1.5 Die Haltung der jungen Opposition	375
1.6 Definitionsprobleme: Was sind Entwicklungsländer?	386
1.7 Eine Politisierung der Kirchen?	396
1.8 Die Abstimmung	398
2 Der Nestlé-Prozess: „David und der Milchgoliath“ oder „elf bescheidene Ritter Georgs“ und der „Multidrachen“	400
2.1 Bewegungsakteure und Handlungsstrategien	404
2.2 Die „infant formula controversy“	407
2.3 Der Berner Prozess	438
2.4 Tiersmondistische versus <i>developmentalistische</i> Perspektiven	462
2.5 Pressereaktionen zum Nestlé-Prozess	480
2.6 Diskursive Strategien zum Aufbau von Gegenmacht	485
2.7 Von der Diskurspolitik zum Boykott	489
3 Exkurs: Entwicklungspolitik mit dem Einkaufskorb	490
3.1 Wenn Konsumentinnen und Konsumenten politisch handeln	490
3.2 Zum Beispiel Bananen	501
3.3 Ujamaa: Kaffee aus Tansania	509
3.4 Diskursbrücke zur Ökologie: „Jute statt Plastic“	514
3.5 „Befreiung selber erfahren“	518
Eine „Liebe durch Strukturen“ – Schlusswort	525
Quellen und Literaturverzeichnis	533